

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Februar 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 29-30

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 7.2.48, Fieber vorbei durch die Überschläge. Auf dem Zimmer zum dritten Mal celebriert.

8.00 Uhr Bischof Rackl, Eichstätt, von Lebsche operiert, Befund sehr betrüblich. Faustgroß am Magenausgang. Künstlicher Ausgang. Thaler bringt mir gleich Bericht.

Den ganzen Tag über mühsam Fasten hirtensbrief diktiert „Unser tägliches Brot“ bis 23.00 Uhr.

Untertags war Karl von Ochsenfurt gekommen.

// Seite 30

Weggeschickt: Frau Leizinger. Direktor Fritz.